

suppliciter exorabant 42 indulgentias: speciales indulgentias 42–43 in — servata: Magdeburgi in presentia omnium provincie illius prelatorum primitus observata 45–46 se — pertractatum: tam solemniter Hallis cum tanta gloria se fuisse susceptum pre ceteris locis susceptionis sue et gloriose pertractatum.

1) *Unsere Datierung nach Nr. 1370.*

2) *S.o. Nr. 975 Z. 4f. mit Anm. 1.*

3) *Luc. 12, 35. Oder der Hymnus Sint lumbi vestri praecincti, armis bellicis accincti; C. Blume, Analecta Hymnica Medii Aevi XXXIX, Leipzig 1902, 235f. Nr. 264. Doch s. auch C. Marbach, Carmina scripturarum scilicet Antiphonas et Responsoria, Straßburg 1907, 450.*

4) *S.o. Nr. 1370 Z. 5–12, wo aber nur allgemein von den Verdiensten der Deutschen um den Frieden in Italien die Rede ist und hinsichtlich der Entsendung von Karдинаlen gerade deren Seltenheit hervorgehoben wird.*

5) *Fünf von ihnen sind noch bekannt; s.u. Nr. 1386, 1398, 1399, 1419 und 1424. Da alle vier Pfarrkirchen von Halle dem Kloster Neuwerk inkorporiert waren, dürften neben St. Gertrud und St. Ulrich (Nr. 1398 und 1399) auch die beiden anderen Pfarrkirchen Unser Lieben Frauen und St. Laurentii auf dem Neumarkt Ablassurkunden erhalten haben.*

6) *In der von Leibniz edierten Kurzfassung heißt es ebendort, Scriptores II 956, in späterem Zusammenhang über den Empfang des NvK in Halle noch einmal: ab omni clero et populo devotissime fuit susceptus, cuius notitiam tunc primum ipse contraxit. — Das Judendekret (s.o. Nr. 1022 und 1251) hat NvK eigens für oder gar in Halle wohl nicht erlassen, und der Abzug der Juden ebendort geht demnach auf die Verkündung des Dekrets in Magdeburg (Nr. 1417) zurück; Meuthen, Deutsche Legationsreise 484.*

#### 1451 Juni 10, Frankfurt.

Nr. 1372

*Notiz über Korrekturen, die am Entwurf des durch die Stadt Frankfurt an NvK zu richtenden Schreibens<sup>1)</sup> vorzunehmen sind.*

*Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1451/52 f. 14<sup>v</sup>.*

*Item die notel an den cardinale Cusa bessern und hernach uber etliche ziit yme dan schicken oder schr(iben).<sup>2)</sup>*

1) *S.o. Nr. 1368.*

2) *Nämlich am 28. Juli; s.u. Nr. 1544.*

#### zu 1451 Juni 11, Kloster Berge vor Magdeburg.

Nr. 1373

*Bericht der Magdeburger Schöppenchronik, daß NvK und Eb. Friedrich sich im Kloster Berge eingefunden haben, wo es zu schwierigen Verhandlungen mit Bürgermeistern, Schöffen und Ratsleuten wegen der von der Stadt Verfesteten gekommen sei, die gegen den Wunsch der Stadtvertreter im Gefolge des Legatenkreuzes zusammen mit NvK und seinen Vorstellungen von der "Freiheit" des römischen Stuhls gemäß in die Stadt einziehen wollten.*

*Zu Entstehung, Titel und Abfassungszeit (Mitte des 15. Jhs., wenig später nach dem jeweils Berichteten) sowie zur handschriftlichen Überlieferung s. Chroniken der deutschen Städte VII, XI–L, sowie G. Keil, in: Verfasserlexikon V/3–4 (1985) 1132–1142. Unser Text nach nochmaligem Vergleich mit der auch dem Druck in: Chroniken der deutschen Städte VII zugrunde gelegten Hs. BERLIN, Staatsbibl. — Preuß. Kulturbesitz, Ms. Boruss. fol. 172 (letztes Viertel 15. Jh.; s. Chroniken VII, XLI), hier: f. 203<sup>v</sup>–204r (alt: f. 168ab). Von den wenigen Varianten, die in: Chroniken VII verzeichnet sind, ist nur in einem Falle hiernach Gebrauch gemacht.<sup>1)</sup>*

*Druck: Chroniken der deutschen Städte VII 399f.*

*Erw.: Grube, Legationsreise 401; Koch, Umwelt 124.*